



**Geschäftsführung
Wirtschaftsausschuss**

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 22.12.2010

Niederschrift

über die **9. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 09.12.2010, 17:04 Uhr bis 18:40 Uhr, bei der Firma

REWE Group
Domstraße 20
50668 Köln
"Raum Köln"

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Reinhard Houben FDP

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Malik Karaman SPD

Herr Axel Kaske SPD

Herr Alfred Schultz SPD

Herr Jörg van Geffen SPD

Herr Herbert Gey CDU

Herr Klaus Koke CDU

Frau Dr. Sandra Kossmann CDU

Herr Dr. Jürgen Strahl CDU

Herr Jörg Frank GRÜNE

Frau Kirsten Reinhardt GRÜNE

Herr Manfred Richter GRÜNE

ab 18.00 Uhr in Vertretung für Herrn Frank

Frau Elisabeth Thelen GRÜNE

Herr Rolf Rost pro Köln

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Jörg Detjen DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Lothar Krögerrecklenfort	SPD
Herr Dr. Witich Roßmann	SPD
Frau Claudia Betzing	CDU
Herr Nicolai Lucks	CDU
Herr Thomas Tewes	CDU
Herr Rainer Schäfer	GRÜNE
Herr Dieter Schöffmann	GRÜNE
Herr Hans Wilhelm Turadj Zarinfar	FDP
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln
Herr Berndt Petri	DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Tekin Parmaksiz	SPD bzw. LDK
----------------------	--------------

Verwaltung

Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Fabrice Witzke	SPD
Herr Dr. Magnus Tessner	FDP

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Özkan Aksoy	Aksoy
------------------	-------

Herr Houben begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er dankt Herrn Sankt-johanser (Vorstandsmitglied REWE Group) für die Gastfreundschaft in den Räumlichkeiten der REWE Group. Er weist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung hin.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

- 1.1 Begrüßung und Präsentation durch Vorstandsmitglied Herrn Josef Sanktjo-hanser
- 1.2 Präsentation durch Herrn Thomas Schulz, Gebietsleiter Expansion Vollsorti-ment, REWE Markt GmbH

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 2.1 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.09.2010 zum Thema:
"Gast in der eigenen Stadt - Initiative für die Kölner Hotellerie"
5226/2010

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Pla-nungen

6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

- 6.1 Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftstandort Köln
4674/2010

7 Marktwesen

- 7.1 Verkehrsuntersuchung zur Verlagerung des Großmarktes nach Köln-Marsdorf
4473/2010

8 "koeln.de"

9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und - sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)

- 9.1 20. Cologne Conference
4734/2010

10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

13 Mitteilungen

13.1 Immobilienstandort Köln auf der Expo Real 2010
4856/2010

13.2 Konjunkturpaket II
Statusbericht 26.11.2010
5046/2010

14 Allgemeine Beschlussvorlagen

14.1 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht
2225/2010

14.2 Mitgliedschaft der Stadt Köln im "Filmforum NRW e.V"
4741/2010

15 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

16 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

17 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

18 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

19 Mitteilungen

20 Allgemeine Beschlussvorlagen

21 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

1.1 Begrüßung und Präsentation durch Vorstandsmitglied Herrn Josef Sanktjohanser

Der Geschäftsbericht 2009 der REWE Group lag als Tischvorlage aus.

Herr Sanktjohanser stellt das Handelsunternehmen REWE Group mit einem Powerpoint-Vortrag vor. Die Folien sind der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt. Das 1927 gegründete Unternehmen ist als Genossenschaft organisiert und hat 2009 50,9 Mrd. EUR Umsatz erzielt. Der gezeigte Unternehmensfilm „Gemeinsam für ein besseres Leben“ zeige das Leitbild des Unternehmens auf und vermittele die Bedeutung der Nachhaltigkeit für die REWE Group.

1.2 Präsentation durch Herrn Thomas Schulz, Gebietsleiter Expansion Vollsortiment, REWE Markt GmbH

Herr Schulz berichtet über die Expansion der REWE-Lebensmittelmärkte in Köln. Im Wettbewerb mit den Discountern sei sowohl eine Weiterentwicklung der bestehenden als auch die Errichtung neuer Standorte mit allen drei Vertriebschienen (REWE City, REWE und REWE Center) geplant. In Köln sei die Expansion seines Unternehmens jedoch nicht einfach. Seit 2003 seien insgesamt sechs Projekte abgelehnt worden. Dabei sei der Standort Köln noch nicht ausreichend versorgt und es gebe noch Bedarf für rund 30 zusätzliche Läden.

Herr Tewes fragt, ob die REWE auch in Zukunft zu Köln als Standort für die Zentrale des Unternehmens stehe.

Herr Sankjohanser gibt ein eindeutiges Statement für den Standort Köln ab und weist darauf hin, dass die REWE zurzeit drei Zentralstandorte in Köln unterhalte. Mittelfristig sei ein Neubau denkbar.

Herr Houben fragt, wie viele Mitglieder die Genossenschaft zurzeit habe.

Herr Sanktjohanser berichtet, dass die Genossenschaft insgesamt ungefähr 1.500 Mitglieder habe.

Herr Gey fragt, wie die REWE auf die demographischen Veränderungen reagiere. Er kritisiert, dass bereits Märkte mit einer Verkaufsfläche unter 500 qm geschlossen wurden.

Herr Sankjohanser erläutert das Konzept der Filialgrößen zwischen 500 und 5.000 qm und hebt das gesellschaftliche Engagement seines Unternehmens in Zusammenarbeit mit sozialen Trägern hervor.

Herr Houben fragt nach den Erfahrungen mit der Öffnungszeit bis 24 Uhr.

Herr Sankjohanser berichtet, dass die Öffnungszeit an 42 Standorten in Nordrhein-Westfalen in Absprache mit den Betriebsräten bis 24 Uhr verlängert wurde. In der Zeit zwischen 22 und 24 Uhr werde ein Umsatzanteil von bis zu 14% realisiert. Er plädiert dafür, den Unternehmen die Öffnungszeiten freizustellen.

Herr Krögerrecklenfort sagt, dass die flexiblen Arbeitszeiten auch von den Arbeitnehmer/innen gut angenommen werden. Trotz anfänglicher Skepsis seitens der Gewerk-

schaft, sei es gelungen, für alle Seiten vorteilhafte Betriebsvereinbarungen zu schließen.

Herr Houben dankt Herrn Sankjohanser und Herrn Schulz für ihre Vorträge.

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.09.2010 zum Thema: "Gast in der eigenen Stadt - Initiative für die Kölner Hotellerie" 5226/2010

Dem Ausschuss liegt die Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion als Tischvorlage vor.

Herr Schultz lobt die Antwort der Verwaltung als gute Grundlage für das weitere Vorgehen. Er bittet um Mitteilung, wann die Veranstaltung durchgeführt werde und um einen Abschlussbericht.

Herr Beigeordneter Streitberger sagt dies zu.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

Es liegen keine Beschlussvorlagen oder Mitteilungen der Verwaltung vor.

6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

6.1 Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftstandort Köln 4674/2010

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Schultz fragt nach dem zeitlichen Rahmen für die Neugestaltung des Waidmarkt-Areals.

Herr Beigeordneter Streitberger berichtet, dass voraussichtlich bis Ende 2011 die Sanierung des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums abgeschlossen werden könne. Die Fay Projects GmbH habe eine Hotelkette akquirieren können und zeige sich mit dem Verkauf der Eigentumswohnungen zufrieden. Im Zusammenhang mit dem Weiterbau der Nord-Süd-Stadtbahn stehe allerdings noch die Sanierung des unterirdischen Gleiswechselbaus aus.

7 Marktwesen

**7.1 Verkehrsuntersuchung zur Verlagerung des Großmarktes nach Köln-Marsdorf
4473/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde in der Sitzung am 22.11.2010 vertagt.

Frau Thelen bittet die Verwaltung um baldige Mitteilung des Endergebnisses.

Herr Beigeordneter Streitberger sagt eine fundierte Vorlage zu diesem Thema zu und berichtet, eine gemeinsame Konferenz mit den Nachbargemeinden sei für Ende Januar 2011 geplant.

8 "koeln.de"

Es liegen keine Beschlussvorlagen oder Mitteilungen vor.

9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)

**9.1 20. Cologne Conference
4734/2010**

Der Ausschuss nimmt die als Sammelumdruck vorliegende Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

Es liegen keine Beschlussvorlagen oder Mitteilungen vor.

11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

Es liegen keine Beschlussvorlagen oder Mitteilungen vor.

12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

Es liegen keine Beschlussvorlagen oder Mitteilungen vor.

13 Mitteilungen

**13.1 Immobilienstandort Köln auf der Expo Real 2010
4856/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bei der Sitzung am 22.11.2010 vertagt.

Herr Schultz fragt, ob es Pläne gebe, die Federführung für die Organisation der regionalen Beteiligung an der EXPO REAL nicht länger der Stadt Köln zu überlassen.

Herr Josipovic (Amt für Wirtschaftsförderung) berichtet, dass von der Geschäftsführerin von Cologne Bonn Business eine Beschlussvorlage für den Vorstand des Region Köln Bonn e.V. vorbereitet worden sei mit dem Ziel, Cologne Bonn Business ab 2012 die alleinige Organisation des gemeinsamen Messeauftrittes auf der Expo Real zu übertragen. Der Vorschlag war im Vorfeld weder mit der Stadt Bonn noch der Stadt Köln als den größeren Partnern abgesprochen worden. Der Oberbürgermeister habe mit einem Schreiben an den Landrat Kühn als Vorsitzenden des Vereins eine Absetzung dieses Tagesordnungspunktes erreicht und gleichzeitig deutlich gemacht, dass die Stadt Köln nicht beabsichtige, die Organisation des Auftritts der Stadt und ihrer Partner durch CBB ausführen zu lassen. Das Thema wurde bei der Vorstandssitzung des Region Köln Bonn e.V. daraufhin nicht behandelt.

Herr Zarinfar lobt ausdrücklich die Organisation des Messeauftritts durch die Stadtverwaltung. Er sei als Standpartner sehr zufrieden, vor allem wenn man die schwierigen Rahmenbedingungen der sehr kurzen Vorbereitungszeit in Betracht ziehe. Eine ähnliche Resonanz habe er auch von den anderen Partnern der Stadt Köln erhalten.

Frau Betzing fragt, ob der Erfolg der Messe bei den Partnern auch quantifizierbar sei.

Herr Josipovic erläutert, dass die Zufriedenheit der Standpartner für die Verwaltung der entscheidende Gradmesser des Erfolges dieser Messebeteiligung sei. Alle hätten sich gegenüber dem Oberbürgermeister sehr positiv über ihre Messebeteiligung geäußert. Eine finanzielle Kostenbeteiligung von über 400.000 EUR durch die Standpartner spreche im Übrigen für sich.

Herr Beigeordneter Streitberger berichtet von einer intensiven Arbeitsatmosphäre bei der diesjährigen EXPO REAL mit vielen seriösen Kontakten und konkreten Gesprächen.

13.2 Konjunkturpaket II Statusbericht 26.11.2010 5046/2010

Dem Ausschuss liegt die Mitteilung der Verwaltung als Sammelumdruck vor.

Herr Houben fragt, ob sichergestellt sei, dass die Projekte erfolgreich abgewickelt werden, in denen erst ein Planungsauftrag an Externe erteilt wurde.

Herr Beigeordneter Streitberger erläutert, dass es nur sehr wenige kritische Projekte gebe, jedoch auch das Enddatum 21.12.2012 erreicht werden müsse.

Herr Jorris bittet die Verwaltung um eine Kurzdarstellung zum Stand der Umsetzung des Konjunkturprogramms II auf maximal drei Seiten.

Herr Beigeordneter Streitberger lehnt es ab, weitere Sonderberichte zum Konjunkturprogramm zu veranlassen. Die Arbeit an den Maßnahmen habe Priorität. Die vorliegende vom Finanzausschuss ausdrücklich geforderte monatliche Berichterstattung sei ausreichend.

Herr Houben unterstützt diese Aussagen. Die Unübersichtlichkeit der Berichte könne hingenommen werden.

14 Allgemeine Beschlussvorlagen

14.1 Leitbild Köln 2020 Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht 2225/2010

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor.

Herr Houben stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, den vorliegenden ersten Entwicklungsbericht zu den Leitlinien für ein soziales Köln zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

14.2 Mitgliedschaft der Stadt Köln im "Filmforum NRW e.V" 4741/2010

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Houben stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages:

1) Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die Mitgliedschaft der Stadt Köln ab 01.01.2011 von einem Vertreter der Stabsstelle Medien wahrgenommen wird.

2) Der Rat beschließt weiterhin, dass der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10.000,-- Euro p.A. haushaltsneutral aus den verfügbaren Mitteln aufgewendet werden soll. Die Deckung erfolgt zulasten der im Teilergebnisplan 1501 - Wirtschaft und Tourismus - in Teilplanzeile 15 veranschlagten Transferaufwendungen.

Die Mittel stehen durch die Verringerung der Miete für das Büro „Mediencluster NRW“ von mindestens 10.000,-- Euro ab 2011ff zur Verfügung.

3) Der Rat nimmt die neue Satzung des Vereins „Filmforum NRW e.V.“ und die darin beschriebene besondere Rolle des Museum Ludwig zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

15 Mündliche Anfragen

Es wurden keine mündlichen Anfragen gestellt.

II. Nichtöffentlicher Teil

16 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

17 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

18 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

19 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

20 Allgemeine Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

21 Mündliche Anfragen

Es wurden keine mündlichen Anfragen im nicht-öffentlichen Teil gestellt.

Ende des öffentlichen und nicht-öffentlichen Teiles: 18.40 Uhr

Gez. Houben

Ausschussvorsitzender

Gez. Müller

Schriftführer